

Wintertreffen des BF Ausschusses Technik/Isolierglas

„Stimmige“ EnEV gefordert

Im Januar traf sich der Arbeitsausschuß „Technik/Isolierglas“ des Bundesverbandes Flachglas e. V. (BF) in Troisdorf zu seiner Winter-tagung. Der Ausschuß hat die Auf-gabe, technische Entwicklungen zu beobachten sowie die Chancen und Risiken für die Branche zu be-werten. Er vertritt darüber hinaus die Interessen der BF Mitglieder in den deutschen und europäischen Normungsgremien.

„Probleme frühzeitig erkennen und im Sinne der Branche zu lösen ist unsere Aufgabe“, so bringt Ausschußsprecher Helmut Sistig die Arbeit des Aus-schusses auf einen spruchreifen Nen-ner. Dementsprechend lang war die Tagesordnung, die die 30 Mitglieder und Gäste des Arbeitsausschusses, die aus allen Teilen der Bundesrepublik im Haus des Glases zusammenge-kommen waren, zu bewältigen hatten. Auf der Prioritätenliste ganz oben stand diesmal die geplante Energie-einsparverordnung (EnEV), die auch nach Ablauf des Jahres 2000 immer noch nur als Referentenentwurf vor-liegt. Die letzte Fassung der EnEV vom 29. 11. 2000 wartet weiter auf die Verabschiedung im Kabinett, die Abstimmung im Bundestag und im Bundesrat sowie auf die Zulassung von Brüssel.

Das Anliegen des baulichen Wärme-schutzes wird von der Glasbranche zwar begrüßt, aber die in Anhang 1, Tabelle 1 eingeführte Kenngröße H_T , die dort anstelle des äquivalenten k -Werts tritt, äußerst kritisch betrachtet. In Diskussionen der Fachgremien des BF und nach ersten Beispielrechnun-gen zeigt sich, daß durch die vorge-nommenen Restriktionen ein moder-ner Verwaltungsbau mit großzügiger Glasanwendung beispielsweise kaum noch realisierbar ist. Der BF hat des-halb in einem Schreiben an das Bun-desministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen gegen die vorliegen-de Fassung des Entwurfs Einspruch

erhoben. Diese ist laut Rüdiger Graap, Geschäftsführer des BF, „sowohl öko-logisch als auch ökonomisch unsinnig und widerspricht dem bisher bekunde-ten politischen Willen im Zusammen-hang mit der Neufassung der Energie-einsparverordnung.“

Darüber hinaus fordert der BF, in den Entscheidungsprozeß der Fachgre-mien in Zukunft stärker mit einbezo-gen zu werden.

Über den Stand der Bauregelliste berichteten Dr. Huntebrinker und Rüdiger Graap. Dr. Huntebrinker ist Ob-mann des Normenausschuß Material-prüfung (NMP) 364, ein Arbeitskreis, der sich u. a. mit der Lebensdauer von Isolierglas beschäftigt. Wichtigster Punkt war hier die neue Isolierglas-norm EN 1279. Der BF hat die Aufga-be übernommen die 40 Seiten um-fassende Euronorm ins Deutsche zu übersetzen.

Auf der Tagesordnung stand auch die E DIN 4109 Beiblatt IA Tabelle 40, die die Schalldämmung für Ein-fachfenster mit Mehrscheibenisolier-glas beinhaltet. Zu dieser Tabelle 40 erarbeitet der BF gerade eine Stellung-nahme.

Interessenvertretung für die Flach-glasbranche

Auch außerhalb der Normungsgremien engagiert sich der BF für die Flach-glasbranche, wie z. B. bei der Überar-

beitung der Musterbauordnung. Zu-sammen mit dem Verband Innenlie-gender Sonnenschutz e. V. (VIS) erstel-len BF-Spezialisten ein gemeinsames Merkblatt zum Thema „Glas und in-nenliegender Sonnenschutz“. Darüber hinaus hat sich der Arbeitsausschuß „Sicherheitsglas“ mit seinen beiden Arbeitsgruppen „Vorgespanntes Glas“ und „Verbundsicherheitsglas“ konsti-tuiert, der sich für die Aufnahme von Teilvorgespanntem Glas (TVG) und von Verbundsicherheitsglas mit Gieß-harz in die Bauregelliste einsetzt.

Ebenfalls getagt hat der Arbeitskreis „Warme Kante“ mit den Unteraus-schüssen Marketing und Technik. Un-ter Leitung von Prof. Dr. Franz Feld-meier werden dort zur Zeit die Grund-lagen zu einem Bewertungsverfahren für Isoliergläser mit „Warmer Kante“ erarbeitet. Diese sollen in einer Tabel-le festgehalten werden und der Bran-che so aufwendige Einzelfallnachweise ersparen.

Vor der BF Hauptversammlung 2001 in Berlin wird der Arbeitsaus-schuß „Technik/Isolierglas“ erneut zu-sammenkommen, um den aktuellen Stand der Arbeiten in den einzelnen Ausschüssen zu sichten und die Er-gebnisse für die Mitglieder des Ver-bandes zusammenzufassen. □

BF Bundesverband Flachglas e. V.
53840 Troisdorf
Telefon (0 22 41) 8 72 70

*BF Geschäftsführer
Rüdiger Graap und
Helmut Sistig
Sprecher des
Arbeitsausschuß
Technik/Isolierglas
auf der Tagung
in Troisdorf
Bild: HS/BF*

